

Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Referat L 1 einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach
Philosophie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang an der
Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
– FPO B.A. Philosophie Zwei-Fach –
Vom 5. Oktober 2007**

geändert durch Satzungen vom

- 11. Juli 2008
- 1. September 2009
- 3. März 2010
- 5. November 2010
- 9. März 2011
- 11. Juni 2012
- 17. Februar 2014
- 2. Juni 2016
- 22. Januar 2021

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (**BayHSchG**) erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

Inhaltsverzeichnis:

§ 1 Geltungsbereich	1
§ 2 Umfang und Ziele des Studiums.....	2
§ 3 Fächerkombinationen	2
§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums.....	2
§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung	3
§ 6 Schluss- und Übergangsvorschriften	3
Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelor Philosophie als Erstfach	4
Anlage 2: Studienverlaufsplan Bachelor Philosophie als Zweifach	6

§ 1 Geltungsbereich

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU (im Folgenden: **ABMStPO/Phil**) vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung für das Fach Philosophie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang.

§ 2 Umfang und Ziele des Studiums

(1) Das Fach Philosophie kann im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang entweder als Erstfach mit einem Umfang von 80 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als Zweitfach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.

(2) ¹Im Fach Philosophie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Philosophie und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. ²Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) Im Studium der Philosophie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang wird eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung gewährleistet und insbesondere die analytische und argumentative Kompetenz zur Bearbeitung und Lösung philosophischer und allgemeinwissenschaftlicher Probleme sowie die Fähigkeit zur kritischen Reflexion auf Bedingungen und Möglichkeiten verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft vermittelt.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang im Fach Philosophie auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz: Kenntnisse der wesentlichen historischen Stationen und systematischen Themenkomplexe der Philosophie von der Antike bis zur Gegenwart.
2. Hermeneutische Kompetenz: Erkennen und Interpretieren unterschiedlicher philosophischer Probleme und Themen in Geschichte und Gegenwart; Verständnis der Deutungszusammenhänge von philosophischen Konzeptionen und Systemen von deren eigenen Voraussetzungen her.
3. Philologisch-historische Kompetenz: Kritischer Umgang mit historischen Quellen; philologische Kompetenz im Umgang mit philosophischen Texten.
4. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren aufgrund logischer und argumentationstheoretischer Methodenbeherrschung sowie deren eingehender Übung.

§ 3 Fächerkombinationen

¹Die Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Fächer im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang richten sich nach **Anlage 3** der **ABMStPO/Phil**. ²Im Übrigen findet § 31 Abs. 4 der **ABMStPO/Phil** Anwendung.

§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Umfang und Gliederung des Studiums sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach den **Anlagen 1** und **2**.

(2) ¹Falls Philosophie als Erstfach gewählt wird, sind bezogen auf das gesamte Zwei-Fach-Bachelorstudium für Schlüsselqualifikationen Leistungen im Umfang von 20 ECTS-Punkten nachzuweisen. ²Für diesen Bereich werden Module zum Erwerb oder zur Vertiefung von Griechisch- oder Latein-Kenntnissen empfohlen oder Module, die von der Medizin bzw. den Natur- und Technikwissenschaften als Schlüsselqualifikation angeboten werden.

§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung

¹Für die Grundlagen- und Orientierungsprüfung müssen im Fach Philosophie bis zum Ende des zweiten Fachsemesters mindestens 20 ECTS-Punkte erfolgreich abgelegt werden. ²Davon müssen 5 ECTS-Punkte aus dem Modul „Logische Propädeutik“ stammen.

§ 6 Schluss- und Übergangsvorschriften

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

(2) ¹Die neunte Änderungssatzung tritt am 1. April 2021 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die sich bezogen auf die Prüfung der geänderten Module noch nicht in einem laufenden Prüfungsverfahren befinden (Erstversuch). ³Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen dieser Studien- und Prüfungsordnung werden letztmals im Wintersemester 2025/2026 angeboten. ⁴Ab dem in Satz 3 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Studien- und Prüfungsordnung ab.

Anlage 1: Studienverlaufsplan Bachelor Philosophie als Erstfach

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Philosophie als Erstfach															
Propädeutik															
Einführung in die Philosophie	Propädeutik				2	5	5							mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	0
Logische Propädeutik	Logische Propädeutik				2	5	5							Klausur (90 Min.)	1
Basismodule															
Grundkurs Praktische Philosophie	Grundkurs				2	5	5							Kurze mündliche Präsentation und Essay (ca. 5 Min. und 5 S.) sowie Übungsaufgaben	0
Grundkurs Theoretische Philosophie	Grundkurs				2	5		5						Kurze mündliche Präsentation und Essay (ca. 5 Min. und 5 S.) sowie Übungsaufgaben	0
Basismodul Philosophie	Historisch-systematische Einführung (Proseminar)				2	10		4						Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 12 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 4 S.) ²	0
	Textseminar (Mittelseminar)				2			6							
Basismodul Praktische Philosophie	Historisch-systematische Einführung (Proseminar)				2	10			4					Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 12 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 4 S.) ²	1
	Textseminar (Mittelseminar)				2				6						
Basismodul Theoretische Philosophie	Historische-systematische Einführung (Proseminar)				2	10				4				Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 12 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 4 S.) ²	1
	Textseminar (Mittelseminar)				2					6					
Philosophiegeschichte ³	Vorlesung	2				5			2,5					mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	0
	Vorlesung	2								2,5					
Philosophie systematisch ⁴	Vorlesung	2				5			2,5					mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	0
	Vorlesung	2								2,5					
Vertiefungsmodule															
Vertiefungsmodul Praktische Philosophie	Lektüreseminar (Hauptseminar)				2	10					2			Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 5 S.) ²	1
	Textseminar (Hauptseminar)				2						8				
Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie	Lektüreseminar (Hauptseminar)				2	10					2			Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 5 S.) ²	1
	Textseminar (Hauptseminar)				2						8				
Summe:		8			28	80	15	15	15	15	20	0			

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Zweifach (Kombinationsmöglichkeiten gemäß Anlage 3 ABMStPO/Phil)														
Module des Zweifachs	vgl. FPO des Zweifachs					70	0-15	0-15	0-15	0-15	0-10	0-20	vgl. FPO des Zweifachs	
Schlüsselqualifikationen														
Schlüsselqualifikationsmodule	vgl. §4 Abs. 2 ⁵					20	0-15	0-15	0-15	0-15	0-10	0-20	⁵	0
Bachelorarbeit im Erstfach (Philosophie)														
Bachelorarbeit						10						10	Bachelorarbeit (ca. 40 S.)	2
Summe ECTS-Punkte im Zwei-Fach-Bachelorstudium						180	30	30	30	30	30	30		

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Die konkrete Prüfungsform wird abhängig vom didaktischen Konzept der konkreten Lehrveranstaltung von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und ist abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die Studierende bzw. den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

³ Es sind zwei Vorlesungen aus unterschiedlichen Epochen der Philosophiegeschichte zu wählen.

⁴ Es ist je eine Vorlesung aus einem systematischen Bereich der Theoretischen und der Praktischen Philosophie zu belegen.

⁵ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** zu entnehmen.

Anlage 2: Studienverlaufsplan Bachelor Philosophie als Zweitfach

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
Erstfach (Kombinationsmöglichkeiten gemäß Anlage 3 ABMStPO/Phil)															
Module des Erstfachs ²	vgl. FPO des Erstfachs				70-90	0-15	0-15	0-15	0-15	0-20	0-20	vgl. FPO des Erstfachs			
Philosophie als Zweitfach															
Propädeutik															
Einführung in die Philosophie	Propädeutik				2	5	5							mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	0
Logische Propädeutik	Logische Propädeutik				2	5	5							Klausur (90 Min.)	1
Basismodule															
Grundkurs Praktische Philosophie	Grundkurs				2	5	5							Kurze mündliche Präsentation und Essay (ca. 5 Min. und 5 S.) sowie Übungsaufgaben	0
Grundkurs Theoretische Philosophie	Grundkurs				2	5		5						Kurze mündliche Präsentation und Essay (ca. 5 Min. und 5 S.) sowie Übungsaufgaben	0
Basismodul Philosophie	Historisch-systematische Einführung (Proseminar)				2	10		4						Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 12 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 4 S.) ³	0
	Textseminar (Mittelseminar)				2			6							
Basismodul Praktische Philosophie	Historisch-systematische Einführung (Proseminar)				2	10			4					Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 12 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 4 S.) ³	1
	Textseminar (Mittelseminar)				2			6							
Basismodul Theoretische Philosophie	Historische-systematische Einführung (Proseminar)				2	10			4					Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 12 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 4 S.) ³	1
	Textseminar (Mittelseminar)				2			6							
Philosophiegeschichte ⁴	Vorlesung	2				5			2,5					mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	0
	Vorlesung	2							2,5						
Philosophie systematisch ⁵	Vorlesung	2				5			2,5					mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)	0
	Vorlesung	2							2,5						
Vertiefungsmodule⁶															
Vertiefungsmodul Praktische Philosophie	Lektüreseminar (Hauptseminar)				2	10					2			Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15 S.) oder Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 5 S.) ³	1
	Textseminar (Hauptseminar)				2						8				
Vertiefungsmodul Theoretische Philosophie	Lektüreseminar (Hauptseminar)				2	10					2			Präsentation (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15 S.) oder	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹						Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
	Textseminar (Hauptseminar)				2						8		Präsentation (ca. 20 Min.) und 3 Essays (je ca. 5 S.) ³	
Summe:		8			28	70	15	15	15	15	10	0		
Schlüsselqualifikationen														
Schlüsselqualifikationsmodule	7					10-30	0-15	0-15	0-15	0-15	0-20	0-20	7	0
Bachelorarbeit im Erstfach														
Bachelorarbeit	vgl. FPO des Erstfachs					10						10	vgl. FPO des Erstfachs	
Summe ECTS-Punkte im Zwei-Fach-Bachelorstudium						180	30	30	30	30	30	30		

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Für das Erstfach sind die Regelung der **(Fach-)Prüfungsordnung** des Erstfachs zu berücksichtigen. Bei der hier angegebenen ECTS-Verteilung handelt es sich um Bandbreiten, innerhalb derer das Erstfach spezifischere Regelungen vorsehen kann.

³ Die konkrete Prüfungsform wird abhängig vom didaktischen Konzept der konkreten Lehrveranstaltung von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und ist abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die Studierende bzw. den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

⁴ Es sind zwei Vorlesungen aus unterschiedlichen Epochen der Philosophiegeschichte zu wählen.

⁵ Es ist je eine Vorlesung aus einem systematischen Bereich der Theoretischen und der Praktischen Philosophie zu belegen.

⁶ Es ist eines der beiden Module zu belegen.

⁷ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen und Prüfungen in den Schlüsselqualifikationsmodulen sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der jeweils gewählten Module und der jeweils einschlägigen **(Fach-)Prüfungsordnung** zu entnehmen.